



Universität Innsbruck – Institut für Christliche Philosophie

Vorträge auswärtiger Gelehrter WS 2009/2010

Organisation: Prof. Dr. Christoph Jäger

Georg Meggle (Leipzig)

Was ist Terrorismus?

Mi., 07.10.2009, 18:00 Uhr c.t., SR VI (Karl-Rahner-Platz 3)

Was den herrschenden „Terrorismus“-Diskurs angeht, so spricht Tomis Kapitan sogar vom „Terrorism of ‚Terrorism‘“: Wer an diesem Diskurs teilnimmt, bedient sich einer Sprache, deren Gebrauch oft selbst schon terroristische Züge annimmt. Ich glaube, an dieser Einschätzung ist etwas dran – und empfehle (und praktiziere mit diesem Vortrag) daher als Gegengift eine Art freiwilliger Gehirnwäsche. Dazu ist nötig: (i) eine strikte Trennung zwischen den deskriptiven vs. den bewertenden Seiten unseres Reden von „Terrorismus“, „Terroristen“ und „Terroristischen Akten“ (wobei dieser letztere Begriff der grundlegende ist). Also: *T-Akte := Terroristische Akte minus deren Bewertung*. (ii) Zweitens ist nötig eine klare Bestimmung der für das Vorliegen eines T-Aktes notwendigen und hinreichenden Bedingungen. Mein Einstiegsvorschlag: *T-Akte sind Akte des (versuchten) Bewirkens von Zwecken mittels Gewalt-induziertem Terror*. Engere T-Begriffe ergeben sich dann durch eine nähere Bestimmung der Klasse der jeweiligen Gewaltopfer.

Georg Meggle studierte Philosophie in München (bei Wolfgang Stegmüller), Oxford (bei Richard M. Hare u. Peter F. Strawson) und Regensburg (Franz von Kutschera). 1979 Promotion in Regensburg bei Franz von Kutschera mit einer Arbeit über Paul Grice (erschieden als „Grundbegriffe der Kommunikation“, de Gruyter); 1984 Habilitation in Osnabrück; 1985-89 Professor für Logik und Methodologie der Wissenschaften in Münster; 1989-94 Professor für Systematik und Ethik in Saarbrücken; seit 1994 Professor für Philosophische Anthropologie und Kognitionswissenschaften in Leipzig. Gründungspräsident der Gesellschaft für Analytische Philosophie (GAP); 1998–2001 Leiter der interdisziplinären Forschergruppe Kommunikatives Verstehen der Deutschen Forschungsgemeinschaft; 1998-2004 Leiter des Projektes Kunst-Kommunikation des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst; seit 2005 Honorary Associate Professor an der Universität Melbourne. 2006 Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der GAP. Zahlreiche Publikationen zur Sprachphilosophie, Handlungstheorie, Angewandten Ethik sowie Friedens- und Konfliktforschung.

Alle InteressentInnen sind herzlich eingeladen!